

Niedz 4KIDZ

Aktiv a menger Gemeng!

DER ZAUBERER IM GRÜNEWALD

Vor etlicher Zeit, an einem Sonntagmorgen, wachte ich auf und ich befand mich ganz allein in unserem Haus. Ich wusste, dass mich meine Eltern nie ohne Grund oder ohne mir Bescheid zu geben alleinlassen würden. Es musste also ein Problem geben. Zuerst versuchte ich meine Eltern irgendwie zu erreichen. Doch das Handy meiner Mutter klingelte auf dem Küchentisch. Sie hatte es wohl in der Eile vergessen. Neben dem Handy fand ich einen Zettel. Ich las, fand aber nicht gleich heraus was meine Eltern mir eigentlich sagen wollten. Ein Mensch, eine Art Zauberer der irgendwo im Grünewald lebt, sei im Begriff, Einwohner von Senningerberg verschwinden zu lassen. Meine Mutter und mein Vater seien unterwegs um sich Klarheit zu verschaffen. Ich solle unter keinen Umständen das Haus verlassen.

Ich wollte allerdings nicht einfach so untätig bleiben. Ich grübelte und mir fiel ein, dass der Vater meiner Freundin Laurie Polizist ist. Der richtige Mann für solche Fälle! Ich rief Laurie an und erklärte, was geschehen war. Laurie's Vater beruhigte mich und versprach nach dem Rechten zu sehen. Und tatsächlich sah ich kurze Zeit später am Fenster, wie zwei Wagen mit Blaulicht aber ohne Sirene - wahrscheinlich getarnte Polizeiwagen - sehr langsam durch unsere Straße fahren. Danach nichts mehr. Ich musste warten, eine Stunde, zwei Stunden. In mir vermischten sich Angst und Spannung. Im Radio sowie im Fernsehen wurden bloß die üblichen Sonntagsprogramme gesendet. Auch im Internet fand ich keine Lokalnachrichten. Höchstwahrscheinlich um Panik zu vermeiden! Nach drei Stunden kam die Entwarnung. Mein Vater hatte das Handy eines Bekannten geliehen um mich zu beruhigen. Er versprach mir in zehn Minuten zu Hause zu sein und mir alles zu erklären.



Und zwar: Bewohner einer Straße in Senningerberg hatten festgestellt, dass seit zwei Tagen kaum jemand im Viertel zu sehen war, weder vor den Häusern noch in den Gärten, weder zu Fuß noch mit dem Auto oder dem Fahrrad. Zudem war das Innere vieler Häuser am Abend wenn überhaupt, dann nur sehr spärlich beleuchtet. An diesem Morgen hat sich dann aber herausgestellt, dass eine der betreffenden Familien der Polizei gemeldet hatte, sie sei für einige Tage weg. Und so erfuhr man schließlich, dass ein großer Reisebus viele Mitglieder des Tennisklubs, besonders aus der erwähnten Straße, zu einem bekannten Turnier gefahren hat.

Meine Eltern erklärten mir zudem, dass der angeblich gefährliche Zauberer ein eher harmloser moderner Schetzel ist und dass er in keinem Zusammenhang steht mit dem „Verschwinden“ der „verschollenen“ Nachbarn. Dieser etwas sonderbare Mann hat nämlich vor kurzem eine Jagdhütte im Grünewald gekauft, weil er das stressige Leben in der Stadt nicht mehr mochte. Am Abend wurde er im Fernsehen über den sonderbaren Verdacht befragt. Seine Antwort war ein lang anhaltendes Lachen.

Den Mann muss ich unbedingt näher kennenlernen!

Pierre S. (Alter: 11)

WOU ASS D'GEMENG DRUN MAM ËMSETZEN VUN DEN PROPOSEN AUS DEM NIEDZ4KIDZ GOES GREEN CONCOURS?

Projet „1 Bam op all Spillplaz“ an „Planzen vun Kiribeem“

No Bekanntgabe vun den Gewënner hunn mir eis mam Jesper, Lex an Ben zesumme gesat fir mat hinnen zesummen ze kucken wéi mir hir Propositionen kéinten ëmsetzen. Mir hunn mat hinnen zesummen geplangt am November am Kader vun der „Woch vum Bam 2021“, déi dëst Joer vum 19. bis den 26. November stattfannen wäert op den Spillplazen uechtert Gemeng an op der Wiss vun der Syrdallschwëmm Kiribeem ze planzen.



Projet „Reewaasser“

Och mam Emma hunn mir eis getraff. Dem Emma seng Propose war et Reewaasser an Tonnen opzefänken, mee well mir an der Gemeng schonns Cystemen gebrauchen, hunn mir mam Emma gekuckt fir Thema „Reewaasser“ op enger aner Aart an Weis opzegräifen. Mir wäerten lech do weider um Lafenden halen.

Projet „Food Waste“

Den Yannick ass, zesummen mat senger Klasse, amgang um Projet „Food Waste“ ze schaffen. D'Schüler hunn zesummen mat hirem Schoulmeeschter verschidden Artikelen zum Thema „Food Waste“ zesumme gestallt, et gouf och en Interview gefouert. Am Endspurt gëtt lo nach alles redaktionell opgeschafft an Endergebnis wäerten den Yannick an seng Klassekomeroden lech an engem nächste Buet presentéieren.

